

1. Maria, wie dich götzen, fallen zu deinen Füßen,
von ganzem hertz bekehren, dich unsere Mutter nennen.
— Ich bitt, ich bitt, Mutter, verlaß uns nicht.
2. Wie mild ja deine Kindt, verlaß uns nicht als Sündt,
für uns das heil erwerben, daß wir nicht gar verurtheilt.
3. Dein Gnad wir alle hoffen, laß uns die Pfosten offer,
für diese mit nicht spotten u. unser Bitt genähren.
4. Du Züflicht aller Sündt, wie asme Adamsteinad,
sind wir von Gott verlaßen, er für uns Gott auch küssen.
5. Maria, wir empfehlen, wollest gnädig uns erwachen,
das wir reuvollen herten u. unser Sündenschutzen.
6. Die Sündt wir jetzt haben, die Gelegenheit lassen,
die uns Angericht bringen u. Gott uns Strafe zwingen.
7. Maria, hilf uns allen, o daß wir dir gefallen,
erheil uns deine Gnaden, die wir mit Sünd beladen.
8. Daß wir die hell besiegen, ihr nie mehr unterliegen,
das Anglist uns zu weichen, für wir hies verabscheuen.
9. Daß wir die einst verbleiben, die selb u. Leib verabscheuen,
das Fleisn stets unterdrücken, das Welt zeigen den Rücken.
10. O hüllet Ausgeworren, die du gebracht den herten,
für uns alle erwachen, daß wir gut müessen beichten.
11. O Spiegel des Gerechtigkeit, du wahres Sitz der Weisheit,
mach uns gerecht u. weise, daß wir den heilsweg wandeln.
12. Die Sünd wir wollen bühen, hertz voll mit Reu zu fliehen,
es wird nicht mehr geschehen, lieber in Tod eingehen.
13. Wann wir in lebten Zügen einmal kommen zu liegen,
du für uns uns bescheiden, daß wir nicht Zügnade gehen,
— ich bitt, ich bitt, Mutter, verlaß uns nicht.